

IG Metall Bielefeld

Vernetzen und ab geht's

JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG Die JAV-Wahlen sind durch. Dominik Klassen ist einer der Neugewählten. Er ist 23 Jahre – hat bereits Erfahrung und den Elan, anzupacken.



Bunt und laut: Die Auszubildenden von Gestamp beteiligten sich an den Wanstreiks der IG Metall in der Tarifrunde.

Dominik Klassen ist frisch gewählter Jugend- und Auszubildendenvertreter bei Gestamp in Brackwede. Er und der neue Vorsitzende der JAV, Dogukan Bayrakli waren zuvor bereits Jugendvertrauensmänner beim Automobilzulieferer. Etwas unter 50 Azubis gibt es im Werk, was eine dreiköpfige JAV bedeutet. Dominik Klassen ist bereits 23 Jahre, ist im vierten Ausbildungsjahr und damit kurz vor dem Abschluss zum Mechatroniker. Und er hat schon mit dem Medientechnologen Druck bereits eine abgeschlossene Ausbildung in der Tasche.

»Die Entscheidung zu der Ausbildung hatte ich mit 16 Jahren getroffen. Inzwischen bin ich weiter«, sagt er. Er weiß nun, dass er gerne mehr mit den Händen arbeiten würde, »das Zusammenspiel zwischen Mechanik und Elektrik, das interessiert mich«. Er wohnt in Herzebrock-Clarholz. Das liegt von Bielefeld aus gesehen hinter Gütersloh, ist also ein gutes Stück zu fahren. Trotzdem entschied er sich vor vier Jahren für Gestamp. »Heute kann ich vergleichen und sagen: Bei Gestamp sind die Strukturen besser und transparenter«, findet er.

In der Gütersloher Druckerei gab es einen Betriebsrat, der es mehrheitlich nicht so sehr hatte mit der Gewerkschaft. Einzelarbeitsverträge sind dort üblich. Und bei weitem gleichen sich die Einstiegsgehälter bei gleicher Qualifikation nicht. Das hat Dominik Klassen von den Kollegen mitbekommen – und es hat ihn schon damals genervt. »Ich will mich nicht einem Arbeitgeber ausgeliefert fühlen«, sagt er, »ich will meine Rechte wahrnehmen können, ohne gleich Angst haben zu müssen, dass das meinem weiteren beruflichen Werdegang schadet«. Das gehe nur in einem Betrieb mit einem Betriebsrat und einer starken Gewerkschaft im Rücken.

Als in der Berufsschule über Gewerkschaften diskutiert wurde, war er einer derjenigen, die ihren Wert kannten. »Wenn die wüssten, wie es ohne betriebliche Vertretung und ohne Tarifvertrag aussieht«, sagt er denjenigen, die sich damit noch nicht befasst haben.

Als JAV'er will er bei Gestamp einige Dinge aufleben lassen, die verschütt gegangen sind. Dazu zählen ein Fußballteam und Kennenlertage. Beides gab es schon mal, beides ist irgendwann, spätestens mit Corona auf der Strecke geblieben. »Wir werden uns als JAV zusammensetzen und unsere Themen und Ziele festzurren«, berichtet er, »die Kennlertage sind nötig, weil es Azubis in technischen und kaufmännischen Berufen und zudem Dual Studierende gibt, die sich im Betrieb kaum über den Weg laufen«. Gemeinschaft ist Dominik Klassen wichtig. Vieles lasse sich umsetzen, es müsse nur jemand organisieren, schaut er optimistisch auf die nächsten zwei Jahre.

Freude über so viel Power

Über so viel Power freut sich Janina Hirsch, die Jugendsekretärin der IG Metall Bielefeld. »Die Azubis und die

TERMINE

Vertrauensleute-
ausschuss
Mittwoch, 11. Januar,
16.30 Uhr, Geschäfts-

Jugendtreffen
Mittwoch, 25. Januar, 17
Uhr, Geschäftsstelle

Delegierten-
versammlung
Donnerstag, 9. Februar,
16.30 Uhr, Raspi

Praxisworkshop
Arbeits- und
Gesundheitsschutz
Freitag, 10. Februar,
Anmeldung nach
§ 37,6 erforderlich

JAV'en haben in den vergangenen zweieinhalb Jahren echt gelitten«, sagt sie. Die notwendigen Schutzmaßnahmen vor Corona haben vieles beschnitten. So empfing die IG Metall Bielefeld am 15. Dezember die neu gewählten Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen. 2020 war das nicht möglich. »Die vielen neuen JAVis wollen wir intensiv begleiten«, sagt Janina Hirsch. Dazu gehören Veranstaltungen, Austausch und Ausschüsse. Und unbedingt Bildungsangebote. Ein Höhepunkt ist die JAV/BR-Tagung in Willingen am 23./24. Februar. Anmeldungen sind noch über die Geschäftsstelle möglich.



Starke Bildung für starke Betriebsrät*innen

Neu gewählte Betriebsräte brachte das Jahr 2022. Für sie und alle weiteren Aktiven bietet das »Regionale Bildungsprogramm« 2023 jede Menge Stoff und die Möglichkeit, sich auszutauschen.

Wer mitbestimmen will, braucht so viel Wissen wie möglich. Das betrifft nicht nur Grundlagen, sondern auch Themen, die tiefer gehen. Vermittelt werden die Inhalte von erfahrenen Referent*innen. Das Programm im Netz: bielefeld.igmetall.de

Impressum

Redaktion: Oguz Önal (verantwortlich), Manfred Horn
Anschrift: IG Metall Bielefeld,
Marktstraße 8, 33602 Bielefeld
Telefon 0521 964 38-0, Fax 0521 964 38-40
bielefeld@igmetall.de, bielefeld.igmetall.de